

PROTOKOLL Budget-Gemeindeversammlung

Vom 16. Dezember 2021, 19.30 Uhr in der Turnhalle

Vorsitz: Stefan Müller, Gemeindepräsident
Protokoll: Daniela Allemann, Gemeindegeschreiberin
Anwesend: 18 Stimmberechtigte
Stimmzähler: Marc Rösli

Traktanden

1. Begrüssung, Wahl der Stimmzähler
2. Investitionsbegehren 2022
 - a) Wasserleitung Kirchstrasse – Neuackerstrasse: CHF 165'000
 - b) Meteor- und Schmutzwasserleitung Moos – Steinacker: CHF 97'000
3. Budget 2022
 - a) Laufende Gemeindegerechnung
 - b) Investitionsrechnung
 - c) Festsetzung Steuerfuss
4. Mitteilungen und Verschiedenes

1. Begrüssung, Wahl der Stimmzähler

Stefan Müller begrüsst die 18 Teilnehmer an der Budgetgemeindegversammlung.

Die Traktanden wurden im Anzeiger Thal-Gäu rechtzeitig publiziert und es erfolgen keine Einwendungen, so dass die Versammlung entsprechend abgehalten werden kann. Die Anwesenden bestätigen Marc Rösli als Stimmzähler.

2. Investitionsbegehren 2022

a) Wasserleitung Kirchstrasse – Neuackerstrasse: CHF 165'000

Stefan Müller informiert, dass zwei Investitionsbegehren genehmigt werden müssen. Es ist geplant, die Verbindungsleitung Kirchstrasse – Neuackerstrasse zu erweitern. Da an der Kirchstrasse der Bau eines Mehrfamilienhauses geplant ist, wird diese Verbindungsleitung inkl. eines neuen Hydranten nötig. Im gleichen Kredit ist geplant, die Verbindungsleitung Dorfstrasse – Kirchstrasse zu vergrössern. Der Bruttokredit beträgt Fr. 165'000. Die Subventionen betragen Fr. 47'850. Netto bleiben für die Gemeinde Kosten von Fr. 117'150. Die Verbindungsleitung wird realisiert, wenn mit dem Bau des Mehrfamilienhauses begonnen wird. Stefan Müller teilt mit, dass die Investoren des Treffpunkts mit dem Bau noch nicht begonnen haben, da sie andere grosse Baustellen hatten. Die Investoren werden das Gebäude jetzt einzäunen. Anfang 2022 ist der Abriss der Liegenschaft geplant. Der Baubeginn ist im zweiten Halbjahr 2022 geplant.

Roland Studer fragt, wie lange das Baugesuch gilt. Stefan Müller teilt mit, dass das Baugesuch verlängert wurde, da es abgelaufen ist. Roland Studer sagt, dass mit dem Bau des Mehrfamilienhauses an der Hardstrasse bereits begonnen wird. Er findet es komisch, dass die Investoren mit dem Bau des Treffpunkts so lange warten.

Die anwesenden Stimmbürger genehmigen den Bruttokredit von Fr. 165'000 einstimmig.

b) Meteor- und Schmutzwasserleitung Moos – Steinacker: CHF 97'000

Stefan Müller informiert, dass bei der Familie Saner ein Wasserschaden war. Nach längerer Abklärung wurde ein Provisorium erstellt. Beim Versuch der Fräsbohrungen ist man bis zur Poolwand gekommen. Da der Pool die Ursache des Schadens ist, wurde mit der Familie Saner die Verhandlung aufgenommen. Es besteht die Möglichkeit, dass die Familie Saner die Leitung wiederherstellt, indem der Pool umfahren wird. Der Gemeinderat schlägt vor, dass die Gemeinde mit einer Kostenbeteiligung der Familie eine neue Leitung verlegt. Gleichzeitig kann auch die Schmutzwasserleitung auf öffentlichen Grund verlegt werden. Der Bruttokredit beträgt Fr. 97'000. Die Beteiligung der Familie Saner beträgt Fr. 25'000. Stefan Müller betont, dass die Verhandlungen immer noch laufen. Es besteht immer noch die Option, dass die Familie Saner den Schaden selbst behebt.

Die Anwesenden Stimmbürger genehmigen den Bruttokredit von Fr. 97'000 mit 17 Stimmen und einer Gegenstimme.

3. Budget 2022

a) Laufende Gemeinderechnung

Gabriela Huber erklärt, dass viele Budgetzahlen pro Kopf Beiträge sind. Diese Beträge sind gestiegen, da die Einwohnerzahl gestiegen ist. 2018 waren 539 Einwohner angemeldet. Per heute sind 579 Einwohner angemeldet. Gabriela Huber teilt mit, dass ein Ertragsüberschuss von Fr. 203'647.90 budgetiert wurde. Die Nettoinvestitionen betragen Fr. 189'150. Bei der Wasserversorgung ist ein Ertragsüberschuss von Fr. 330 budgetiert. Bei der Abwasserbeseitigung ist ein Ertragsüberschuss von Fr. 1'088 budgetiert. Bei der Abfallbeseitigung ist ein Aufwandüberschuss von Fr. 2'220 budgetiert. Für die Löhne wurde keine Teuerungszulage budgetiert. Die Erfahrungsstufen der Löhne Lehrpersonen und Gemeindeverwaltung wurden angepasst. Der Steuereffizient wird auf 129% gesenkt. Die Vorgabe über die maximale Nettoverschuldung konnte mit dem vorliegenden Budget eingehalten werden. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 146.29%.

Erfolgsrechnung

Die Verwalterin Gabriela Huber erläutert die Budgetzahlen und begründet die grösseren Abweichungen gegenüber dem Vorjahr.

Die Legislative ist mit Fr. 11'820 tiefer budgetiert als im Vorjahr. Da 2022 kein Wahljahr ist, sind die Aufwände des Wahlbüros tiefer.

Die allgemeinen Dienste sind leicht tiefer budgetiert als im Vorjahr. 2021 ging die Legislatur zu Ende, weshalb für die Geschenke im 2021 mehr budgetiert war. Für Hardware und Software EDV sind Fr. 17'500 budgetiert. Die Softwarelizenzen und der neue PC der Gemeindeverwaltung mit dem Datentransfer sind enthalten.

Für die Entschädigung Bauverwaltung sind Fr. 40'000 budgetiert, da sich abzeichnet, dass die für 2021 budgetierten Fr. 30'000 nicht reichen werden.

Für Maschinen, Geräte, Mobiliar – Anschaffung sind Fr. 3'800 budgetiert. Es ist geplant, die Stühle im Gemeinderatszimmer zu ersetzen. Für Unterhalt Hochbauten sind Fr. 25'000 budgetiert. Die letzte Etappe der Fenster im Saal Mehrzweckgebäude und der Ersatz eines ersten Teils der Pissoirs in der Zivilschutzanlage sind enthalten. Die planmässigen Abschreibungen sinken aufgrund der ausserordentlichen Abschreibungen auf Fr. 48'302.

Für die Entschädigung Feuerwehr Mitteltal sind Fr. 32'260 budgetiert.

Fr. 30'000 sind für Vergütung für Benutzung Militärunterkunft und ZSA budgetiert. Es wird mit drei Einquartierungen gerechnet. Aufgrund der Coronamassnahmen sind die Bestände jedoch viel kleiner.

Für den Unterhalt der Schiessanlage sind Fr. 13'000 budgetiert. Mit der Sanierung der zwei Scheibenstände werden die Stahlplatten des Kugelfangs ausgewechselt.

Für den Kreiskindergarten sind Fr. 118'920 budgetiert. Es sind mehr Kinder im Kindergarten. Für den Beitrag vom Kanton sind Fr. 39'280 budgetiert.

Für die Löhne der Lehrpersonen Primarschule sind Fr. 229'800 budgetiert. Die Löhne sind tiefer als 2021, da jüngere Lehrer angestellt sind. Für die Löhne Deutschunterricht sind Fr. 12'640 budgetiert. Für die Beiträge vom Kanton sind Fr. 131'955 budgetiert.

Löhne spezielle Förderung und Logopädie sind gemäss dem Vorjahr.

Löhne Lehrpersonen Werken sinkt auf Fr. 28'070, da die Anzahl Lektionen tiefer sind als 2021.

Die Entschädigung an Kreisschule steigt auf Fr. 278'365, da eine Klasse mehr geführt werden muss.

Die Entschädigung an Musikschule sinkt auf Fr. 35'850.

Für Unterhalt Sport- und Aussenanlagen, Spielplatz sind Fr. 5'600 budgetiert. Der Sand für die Reckanlage und die Reparatur des Drehturms ist enthalten. Für Unterhalt Hochbauten, Gebäude sind Fr. 23'830 budgetiert. das Streichen des Geräteraums und die Renovation der Bibliothek ist enthalten. Die planmässigen Abschreibungen des alten Verwaltungsvermögen sinken wegen der ausserordentlichen Abschreibungen auf Fr. 14'185. Für den Mietzins FBG sind Fr. 1'500 budgetiert. Beim Erstellen des Budgets ging man davon aus, dass die FBG fusioniert. Das Försterbüro wäre im März freigeworden. Da die Fusion verschoben wurde, bleibt das Försterbüro länger.

Beiträge an Sonderbeschulung und Heimaufenthalte sinkt auf Fr. 59'000.

Neu sind für den Beitrag an Volkshochschule Fr. 580 budgetiert. Die Volkshochschule stellte ein Gesuch um einen Bildungsfranken für Fr. 1 pro Einwohner.

Beiträge an Pflegefinanzierung-Pflegekosten steigt aufgrund der höheren Einwohnerzahl auf Fr. 76'555.

Für den Beitrag an Spitex Thal sind Fr. 50'436 budgetiert.

Für den Beitrag Spielgruppe sind Fr. 2'000 budgetiert. Die Defizitgarantie wird 2022 zum letzten Mal budgetiert.

Der Beitrag an ZV Sozialregion beträgt Fr. 279'500.

Für den Unterhalt Strassen, Belagseinbau sind Fr. 12'000 budgetiert. Die Strassenschilder sind enthalten.

Der Beitrag an Tarifverbund ist mit Fr. 31'280 leicht höher als 2021.

Für die Spezialfinanzierung Wasserversorgung ist eine Einlage von Fr. 330 budgetiert. Für Maschinen, Geräte - Anschaffung sind Fr. 8'820 budgetiert. Die Anschaffung von Infrabase ist enthalten. Fr. 88'000 sind für den Wasserverkauf budgetiert.

Für die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung ist eine Einlage von Fr. 1'088 budgetiert. Für die Entschädigung an ARA Falkenstein sind Fr. 27'250 budgetiert. Für Anteil Investitionen an ARA Falkenstein sind Fr. 3'125 budgetiert. Für die Benützungsgebühren Abwasser sind Fr. 55'000 budgetiert.

Für die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung ist eine Entnahme von Fr. 2'220 budgetiert.

Unterhalt Bäche wurde auf Fr. 7'500 erhöht. Die Ausholzung des Schmiedenmattbachs und des Rickenbachs ist geplant.

Neu ist für den Jagdverein ein Vereinsbeitrag von Fr. 300 budgetiert. Der Jagdverein ist neu auch in der Vereinsvereinigung.

Lohn Totengräber wird nicht mehr budgetiert, da Jost Meier das Amt abgegeben hat. Dafür wird Löhne Graböffnungen auf Fr. 1'500 erhöht, falls für die Graböffnung einer Erdbestattung eine Firma angeboten werden muss.

Für die tatsächlichen Forderungsverluste sind Fr. 15'000 budgetiert. Für die Gemeindesteuern natürliche Personen sind Fr. 1'212'500 budgetiert. Für die Quellensteuer sind Fr. 19'400 budgetiert. Für die Gemeindesteuern juristische Personen sind Fr. 7'760 budgetiert.

Der Finanz- und Lastenausgleich beträgt Fr. 858'100.

Verzinsung langfristige Finanzverbindlichkeiten sinkt auf Fr. 18'020. Das Geld der Konsumgenossenschaft muss neu verzinst werden. Für die Zinsen Fonds Konsumgenossenschaft sind deshalb Fr. 390 budgetiert. Für die Entnahme aus Neubewertungsreserve sind Fr. 158'750 budgetiert. Mit der Umstellung auf HRM2 wurde das Finanzvermögen neu bewertet. Diese Aufwertung wird jetzt innerhalb von fünf Jahren aufgelöst.

Der Ertragsüberschuss beträgt Fr. 203'647.90. Ohne die Neubewertungsreserven beträgt der Ertragsüberschuss Fr. 44'897.90.

Gabriela Huber informiert, dass bei einer Steuersenkung von 1% die Steuereinnahmen um Fr. 9'600 sinken. Bei einer Steuersenkung von 4% sinken die Steuereinnahmen um Fr. 38'400.

Stefan Müller erläutert die Überlegungen des Gemeinderats zur Senkung des Steuerfusses. Der Ertragsüberschuss beträgt ohne die Auflösung der Neubewertungsreserven Fr. 45'000. Stefan Müller erklärt, dass man in der Schuldenbremse ist, wenn der Nettoverschuldungsquotient über 150% liegt. In der Rechnung 2020 lag der Nettoverschuldungsquotient unter 150%, deshalb befreite der Kanton die Gemeinde von der Schuldenbremse. Der Selbstfinanzierungsgrad darf nicht unter 80% sein. Stefan Müller sagt, dass keine neue Verschuldung entsteht, wenn die Investitionen wie geplant gemacht werden. Für den Hochbaubereich ist eine detaillierte Planung vorhanden. Es stehen aber noch grössere Investitionen wie das Dach der Turnhalle an. Auch im Tiefbau können grössere Investitionen notwendig werden. Die Planung der Hauptstrasse und des Dorfplatzes hat begonnen. Die Hauptstrasse gehört dem Kanton. Die Investitionen für die unter der Hauptstrasse liegenden Werke sind noch nicht bekannt. Im Finanzplan sind pro Jahr Investitionen von rund Fr. 250'000 geplant. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass die Steuersenkung auf 129% möglich ist.

b) Investitionsrechnung

Wasserleitung Kirchstrasse-Neuackerstrasse (Erweiterung) Fr. 165'000
Subventionen Fr. 47'850
Drainageleitung Moos-Steinacker Fr.97'000
Erschliessungsbeiträge Fr. 25'000

Netto werden Fr. 189'150 investiert.

c) Festsetzung Steuerfuss

Der Gemeinderat schlägt vor, den Steuerfuss für natürliche und juristische Personen auf 129% der einfachen Staatssteuer zu senken. Dieser Steuersatz ist Grundlage für das vorgelegte Budget.

Die anwesenden Stimmbürger genehmigen den Steuerfuss von 129%, die laufende Rechnung und die Investitionsrechnung einstimmig.

4. Mitteilungen und Verschiedenes

Stefan Müller teilt mit, dass vorgesehen war die Fusion der Forstbetriebe zu traktandieren. Es ist ein neuer Forstbetrieb von Gänsbrunnen bis Laupersdorf geplant. Die Fusion wurde um ein Jahr verschoben, da der Gemeinderat Matzendorf der Fusion nicht zustimmte.

Stefan Müller dankt der Finanzkommission und Gabriela Huber für die Mitarbeit am Budget.

Stefan Müller informiert, dass die Steuersenkung verhalten kommuniziert wurde, da bei Begehrlichkeiten mit dem Kanton, der Kanton auf die Steuersenkung hinweist.

Roland Studer fragt, warum die Gemeinderatsprotokolle seit längerem nicht mehr auf die Homepage aufgeschaltet werden. Stefan Müller erklärt, dass die Protokolle eigentlich nie auf die Homepage

aufgeschaltet werden, da es Wortprotokolle sind. Für die Homepage müsste ein zweites Protokoll geschrieben werden, welches die Voten summiert, damit keine Missverständnisse entstehen können. Das hätte einen Mehraufwand zur Folge. Die Protokolle werden zur Einsicht gegeben, sollte jemand Interesse haben. Es hat sich in allen Gemeinden nicht bewährt, wenn Wortprotokolle aufgeschaltet werden. Der Gemeinderat hat beschlossen, wegen des Mehraufwands und der Missverständnisse die Protokolle nicht auf die Homepage zu stellen, er hat dies aber zwischenzeitlich wegen des Gerichtsverfahrens um die Verkehrsanbindung Thal trotzdem gemacht.

Stefan Müller dankt für die gute Zusammenarbeit im Gemeinderat und in der Verwaltung. Er dankt allen Teilnehmern herzlich für das Interesse und wünscht der Einwohnerschaft frohe Weihnachtstage.

Schluss der Sitzung: 20.30 Uhr

Der Gemeindepräsident:

Die Gemeindegeschreiberin: